

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 13.12.2017</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>öffentliche Sitzung: 14:30 Uhr - 16:34 Uhr nichtöffentliche Sitzung: 16:36 Uhr - 16:42 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich / nichtöffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Niederschriftführer**

**Vorsitzender**

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

### **Anwesend waren:**

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Potje, Claus **Erster Kreisbeigeordneter**  
Rüttger, Frank **Kreisbeigeordneter**  
Pfuhl, Reinhold **Kreisbeigeordneter**

### **Mitglieder CDU-Fraktion**

Armbrust, Renate bis TOP 6  
Bechtel, Torsten  
Grohe, Hans  
Groß, Birgit  
Hebinger, Stefan  
Hoffmann, Theo  
Kretner, Ralf  
Kutschke, Sabine  
Lorch, Lothar  
Dr. Mittrücker, Norbert  
Sauer, Friedel  
Schanzenbäcker, Elke  
Schindler, Norbert  
Seelmann, Peter  
Stölzel, Reinhard  
Wagner, Klaus  
Wolf, Markus  
Wolf, Walter

### **Mitglieder SPD-Fraktion**

Armbruster, Gerd  
Brenzinger, Reinhard  
Dormann, Jakob  
Geis, Ruth  
Germann, Andrea  
Glogger, Christoph (fehlte entschuldigt)  
Hauenstein, Martina  
Niederhöfer, Reinhold  
Pojtinger, Erich  
Prof. Dr. Schreiner, Hans-Robert  
Vogel, Adam  
Wode-Buser, Martina  
Dr. Wolf, Hans

### **Mitglieder FWG-Fraktion**

Adam, Johannes  
Eschmann, Friedrich  
Gauch, Hanns  
Nagel, Arnold

Rung-Braun, Heike  
Stähly, Johannes

**Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Magez, Pirmin  
Maurer, Annette  
Werner, Pia

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Langensiepen, Heidi (fehlte entschuldigt)  
Schrank, Edwin

**Mitglieder AfD-Fraktion**

Kräher, Wolfgang (fehlte entschuldigt)  
Nieland, Iris

**Mitglied Die Linke**

Beck, Stefanie

**Mitglied parteilos**

Hoffmann, Rudolf

**Verwaltung:**

Herr Martin,	Ltd. Staatl. Beamter
Frau Thomas,	Abteilung 1
Herr Pabst,	AWB
Herr Appel,	Abteilung 1
Herr Bauer,	Personalratsvorsitzender
Herr Schwalb,	Controlling
Frau Haas,	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Hinkel,	Zentrale Vergabe
Frau Müller,	Pressereferentin
Herr Fickus,	Abteilung 1, als Niederschriftführer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines neuen Kreistagsmitgliedes
3. Verabschiedung des Kreisbeigeordneten Frank Rüttger
4. Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung des Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim
5. Zustimmung zur Übertragung des Geschäftsbereichs auf den (zweiten) hauptamtlichen Kreisbeigeordneten  
Vorlage: 182/2017
6. Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Landrats und der Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben.  
Vorlage: 146/2017
7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 150/2017
8. Wirtschaftsplan 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim  
Vorlage: 167/2017
9. Nachwahl von Mitgliedern/stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises, der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz und in den Gremien der Sparkasse Rhein-Haardt  
Vorlage: 181/2017

### Nicht öffentlicher Teil:

#### Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Kreistag Bad Dürkheim dem am 20. Oktober verstorbenen Kreistagsmitglied Kurt Ertel.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**Niederschrift**

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 13.12.2017</b>

**Sitzung / Abstimmung :**

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>__ JA-Stimmen</b>	<b>__ Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

**Tagesordnung:**

Einwohnerfragestunde

**Beschluss:**

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

**Ausschließungsgründe:**

**Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:**

Kreistagsmitglied Rudolf Hoffmann hat folgende Anfrage an die Verwaltung gestellt:

Das Asylrecht hat klare Regeln – Menschen, deren Asylantrag abgelehnt wurde, müssen sehr konsequent und auch sehr schnell abgeschoben werden. Sie binden Arbeitskraft, Energie, Finanzmittel und Engagement von amtlichen und ehrenamtlichen Helfern, die diese dringend für die wirklich Bedürftigen benötigen.

Wie man den Medien entnehmen kann, sind da jedoch Bund und Länder stark in Verzug bzw. überfordert was die Abschiebung dieser Personengruppe angeht. Es wäre daher interessant zu erfahren, wie die Situation im Vergleich zum Bund und Ländern im Kreis Bad Dürkheim aussieht.

Daher meine Fragen wie folgt:

1. Wieviel Asylanträge von hier wohnenden Flüchtlingen wurden anerkannt und wie viele abgelehnt?
2. Wie viele Personen wurden abgeschoben bzw. hätten abgeschoben werden müssen?
3. Woran liegt es, warum diese Personen, deren Asylantrag abgelehnt wurde, nicht unverzüglich abgeschoben wurden?
4. Wie sieht es mit deren Lebensunterhalt bzw. Verpflegung, Unterbringung, Krankenversorgung etc. aus?
5. Wer trägt diese Kosten?

Es herrscht Einvernehmen, die Anfrage unter diesem Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Der Vorsitzende beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Vom 01.01.2017 bis heute wurden 3 Personen als Asylberechtigte anerkannt, 240 Personen haben die Flüchtlingseigenschaft erhalten und 137 Personen wurde subsidiärer Schutz zuerkannt. Am heutigen Tag leben 10 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 1 (Asylberechtigte), 541 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 1. Alt (Flüchtlingsstatus) und 243 Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 2. Alt (subsidiärer Schutz) im Landkreis. Die Zahl der abgelehnten Asylanträge kann nicht genau benannt werden, da nicht alle Arten der Ablehnung über die Statistik herauszufiltern sind.
2. Ausreisepflichtig sind derzeit 356 Personen (im Besitz einer Duldung). Abgeschoben wurden im Jahr 2017 bis heute 20 Personen. Freiwillig ausgewandert sind 26 Personen.
3. Gründe für die Nichtabschiebung sind u. a. folgende:
  - Nichtbesitz eines Passes (dieser ist zwingend für die Abschiebung notwendig und muss gegebenenfalls in einem langwierigen Verfahren beschafft werden, oft auch bei Weigerung des Betroffenen).
  - Gesundheitliche Gründe die eine amtsärztliche Untersuchung auf Reisefähigkeit notwendig machen (hier Problem bei psychischen Erkrankungen, kein Psychiater beim Gesundheitsamt der diese Untersuchung macht).
  - Länder in die z. Zt. keine Abschiebung erfolgt (z. Zt. Irak, Somalia und Syrien. Afghanistan nur mit Zustimmung des Ministeriums bei Straftätern)

- Personen, die einen Folgeantrag gestellt haben. Diese sind ausreisepflichtig, dürfen aber bis zur Entscheidung über den Folgeantrag nicht abgeschoben werden.
  - Dublin-Fälle in denen z. B. aufgrund Kirchenasyl die Überstellungsfrist abgelaufen ist.
4. Gem. § 1 AsylbLG haben Personen mit einer Duldung einen Anspruch auf Leistungen nach diesem Gesetz. Diese Leistungen beinhalten sowohl die Kosten für Lebensunterhalt und Verpflegung, als auch die Krankenbehandlungskosten. Bei Ausreisepflichtigen besteht u. U. die Möglichkeit, die Leistungen gem. § 1a AsylbLG zu kürzen (um das Taschengeld). Hier ist allerdings eine Einzelfallprüfung erforderlich, da dies nur möglich ist, wenn der Betroffene seinen Aufenthalt eigenverantwortlich rechtsmissbräuchlich verlängert (z. B. fehlende Mitwirkung bei Passbeschaffung, Verschleierung der Identität).
5. Kostenträger ist der Landkreis. Es wurden im Bereich Asyl für Lebensunterhaltungskosten inklusive Kosten der Unterkunft und Krankenhilfe in 2016 rd. 13 Mio. € aufgewendet. Vom Land erhielt der Landkreis einen Pauschalbetrag, sowie Erstattungen für Asylbegehrende bis zum Erstentscheid von insgesamt rd. 12,3 Mio. €. Die Differenz von rd. 0,7 Mio. € hat der Kreis zu tragen.

Nach der Erstentscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge über das Asylbegehren leistet das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich einen pauschalen Erstattungsbetrag in Höhe von 35 Mio. €. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der Verteilquote bzw. Aufnahmeverpflichtung der Gebietskörperschaften. Die Quote für den Landkreis liegt derzeit bei 3,27876% (rd. 1,1 Mio. €).

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 13.12.2017**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>__ JA-Stimmen</b>	<b>__ Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Verpflichtung eines neuen Kreistagsmitgliedes

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld verpflichtete Herrn Hanns Gauch als Mitglied des Kreistages durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Er verwies dabei insbesondere auf die Pflichten, die sich aus den §§ 14, 15 und 23 LKO ergeben.

Über die Verpflichtung wurde eine Niederschrift gefertigt.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 13.12.2017</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>__ JA-Stimmen</b>	<b>__ Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Verabschiedung des Kreisbeigeordneten Frank Rüttger

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Landrat Ihlenfeld dankt Kreisbeigeordneten Rüttger für seine Tätigkeit und Engagement für den Landkreis Bad Dürkheim. Neben seinem bisherigen beruflichen Werdegang stellt Landrat Ihlenfeld exemplarisch einige Großprojekte des kreis-eigenen Bauwesens dar, die unter der Leitung von Kreisbeigeordneten Rüttger realisiert wurden. Auch stellt der Vorsitzende die Abwicklung des im Vorfeld nicht absehbaren Ansturms an Flüchtlingen, den der Landkreis zu bewältigen hatte, heraus.

Für die CDU-Fraktion dankt Kreistagsmitglied Stölzel Rüttger für seine Arbeit.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 13.12.2017</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>__ JA-Stimmen</b>	<b>__ Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung des Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **182/2017**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 13.12.2017**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Zustimmung zur Übertragung des Geschäftsbereichs auf den (zweiten) hauptamtlichen Kreisbeigeordneten

### Beschluss:

Dem hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Sven Hoffmann wird, ohne Änderung des Geschäftsverteilungsplans, der Geschäftsbereich II übertragen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **146/2017**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 13.12.2017</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>   </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>   </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<b>2</b> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Landrats und der Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben.

### Beschluss:

Der Jahresabschluss, nebst allen Anlagen, für das Haushaltsjahr 2016 wird in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.201.139,35 €, in der Finanzrechnung mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -5.188.606,64 € und einer Bilanzsumme von 306.428.651,98 € bei einem negativen Eigenkapital in Höhe von 54.715.080,77 € festgestellt.

Der Landrat und die Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben, werden entlastet.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Landrat Ihlenfeld, Erster Kreisbeigeordneter Potje, Kreisbeigeordneter Rüttger und Kreisbeigeordneter Pfuhl nehmen gem. § 57 LKO in Verbindung mit § 114 GemO an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil und begeben sich in den öffentlichen Zuhörerraum.

Kreistagsmitglied Dr. Hans Wolf führt als ältestes anwesendes Kreistagsmitglied den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt.

Kreistagsmitglied Maurer geht als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses erläuternd auf die Prüfung des Jahresabschlusses ein. Insbesondere stellt sie die positiven Abweichungen zum Haushaltsplan dar, wobei eine der größten sich im Bereich der Kosten für Flüchtlinge bzw. Asylbegehrende ergab. Hinsichtlich des Prüfberichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes führt sie weiter aus, dass die Verwaltung zu allen 48 Anmerkungen des Berichtes Stellung genommen hat und alle Punkte ausgiebig diskutiert wurden. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21. November 2017 einstimmig, bei zwei Enthaltung, beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu beschließen und den Landrat und die Kreisbeigeordneten zu entlasten.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Drucksache **150/2017**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 13.12.2017</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>34 JA-Stimmen</b>	<b>4 Nein-Stimmen</b>	<b>5 Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

### Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 werden in der vorberatenen Fassung beschlossen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Vorberatungen zum Haushalt für das kommende Jahr bereits seit Ende der Sommerpause stattfanden. Aufgrund der Änderungen in der LKO durch das Gesetz zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene haben die Bürgerinnen und Bürger nunmehr die Möglichkeit, dem Kreis Anregungen zum Haushalt zu geben. Um dies zu gewährleisten ist es notwendig, dass der Haushaltsentwurf den Bürgerinnen und Bürgern auch frühzeitig zugänglich gemacht wird, was im Kreis über die Homepage mittels eines interaktiven Haushalts erfolgt. Im Weiteren geht Landrat Ihlenfeld auf das allgemeine Wirtschaftswachstum ein, wobei er betont, dass die Haushalts- und Finanzsituation von vielen Kommunen nach wie vor sehr angespannt ist. Der Jahresüberschuss wird dargestellt, wobei den Kreistagsmitgliedern die Änderungen aufgrund zusätzlicher Ausgaben für die Zertifizierungsmaßnahmen an der KvhS, dem Projekt

RHB 2010 und dem Linienbündel Neustadt als Tischvorlage gereicht wurde. Hinsichtlich der Kreisumlage ist zu erwarten, dass sich diese aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Aufschwungs bei einem gleichbleibenden Umlagesatz um 5 Mio. € erhöhen wird. Landrat Ihlenfeld geht auf Stellenmehrungen in der Verwaltung ein und stellt hierzu fest, dass schleichend durch bestimmte Änderungen Aufgabenzuwächse entstehen, die jedoch nicht konnexitätsrelevant sind und daher einen erheblichen finanziellen Mehraufwand für den Landkreis nach sich ziehen. Er kündigt an, dass der Kreis gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden hier weiter auf eine finanzielle Kompensation drängen wird.

Für die CDU-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Stölzel Verbesserungen auf der Ausgabenseite durch die engen Vorgaben bei den Haushaltsansätzen. Für die Maßnahmen im Bereich Jugend sieht er auch in 2018 ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Fraktion fordert nunmehr seitens der Schulaufsicht die Genehmigung zur Schaffung einer Fachoberstufe an der IGS Deidesheim/Wachenheim ein. Auch das Projekt „Rehbachrenaturierung“ müsse nun endlich anlaufen, wobei die bisherigen Verzögerungen und die damit einhergegangene Verteuerung des Projekts für den Kreis kritisch anzumerken sind.

Kreistagsmitglied Niederhöfer sieht erste Erfolge durch die Einführung des Zentralen Controllings da eine ausreichende Informationsdichte, sowohl für Verwaltung, als auch für die Gremien geschaffen wurde. Er stellt für die SPD-Fraktion fest, dass es die richtige Entscheidung war, die Höhe der Kreisumlage auf dem gleichen Stand zu belassen. Durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung erhöhen sich auch ohne eine Anhebung des Umlagesatzes die Einnahmen des Landkreises in erheblichen Umfang. Für die nächste Sitzung des Bauausschusses bittet er um einen Zwischenbericht zu den laufenden Projekten des Kreises.

Zweifel an einer realistischen Haushaltsplanung äußert Kreistagsmitglied Werner für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ebenfalls wird die Stellenmehrung kritisiert, die Fraktion sieht hierin einen Verstoß gegen bestehende Beschlüsse der Kreisgremien. Auch werde eine externe Beratung der Verwaltung als zielführender angesehen, als die Einrichtung des zentralen Controllings.

Im Zusammenhang mit der Stellenmehrung, erinnert der Vorsitzende daran, dass jede weitere Stelle durch die entsprechenden Gremien beschlossen und nicht aufgrund einer internen Verwaltungsentscheidung geschaffen wurde.

Die FWG-Fraktion erinnert an die bereits oft gestellte Forderung zur strikten Einhaltung des Konnexitätsprinzips, wie Kreistagsmitglied Rung-Braun ausführt. Auch fordert die Fraktion ein externes Controlling zu installieren, da bisher keine positiven Effekte durch das Zentrale Controlling gesehen werden.

Kreistagsmitglied Kräher stellt den Zuwachs der Bedarfsgemeinschaften im Bereich Asylbewerber als hohe Steigerung bei den Ausgaben des Landkreises heraus. Er zieht hinsichtlich der finanziellen Lage des Kreises den Vergleich zur Privatwirtschaft, wobei er feststellt, dass der Kreis als Wirtschaftsunternehmen insolvent wäre. Die Ursachen verortet er nicht im Entscheidungsrahmen des Landkreises sondern sieht dies auf Ebene der Europäischen Union, des Bundes und des Landes.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

Drucksache **167/2017**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 13.12.2017</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>   </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>   </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<b>5</b> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Wirtschaftsplan 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2018 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim wird beschlossen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht zusammenfassend auf die Beschlussvorlage ein und stellt hierbei insbesondere heraus, dass keine Erhöhung der Gebühren vorgesehen ist. Die Entsorgungssituation im Kreis stellt sich durch die Nähe zur GML und der Kooperation mit der ZAK als sehr günstig dar. Hinsichtlich des gut funktionierenden Systems der Wertstoffhöfe im Landkreis weist er darauf hin, dass im Lambrechter Tal weiterhin ein geeigneter Standort gesucht wird.

Für die FWG-Fraktion befindet Kreistagsmitglied Eschmann die Ansätze als richtig und nachvollziehbar. Die Entsorgungsleistungen stellen ein gutes Angebot dar und werden von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Hinsichtlich des Zwischenberichtes bittet er darum in Zukunft darauf zu achten, dass korrektes Zahlenmaterial wiedergegeben wird. Auch sollen die rechtlichen Vorgaben hinsichtlich

der Auf-/Abzinsung von Rückstellung, sowie der vorgesehene Überblick beachtet werden.

Auch seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bemängelt Kreistagsmitglied Magez die Darstellung im Zwischenbericht und fordert ein, dies zukünftig zu beachten.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 9

Drucksache **181/2017**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 13.12.2017**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern/stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises, der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz und in den Gremien der Sparkasse Rhein-Haardt

### Beschluss:

Herr Hanns Gauch, Ebertsheim, wird als stellvertretendes Mitglied in den Kreisausschuss, den Rechnungsprüfungsausschuss und in die Hauptversammlung des Landkreistages, sowie als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Herr Johannes Stähly, Niederkirchen, wird als Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Rhein-Haardt gewählt.

Herr Johannes Adam, Grünstadt, wird der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Rhein-Haardt zur Wahl als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Haardt vorgeschlagen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.